Rhein-Zeitung

SGE Mendig/Bell holt einen Punkt – Verdientes 0:0 gegen Morbach

Mit einem leistungsgerechten 0:0 endete die Partie zwischen der SG Eintracht Mendig/Bell und der FV Morbach in der Fußball-Rheinlandliga. Torchancen waren an der Mendiger Brauerstraße auf beiden Seiten über die gesamten 90 Minuten Mangelware, wenngleich beide Mannschaft schon den Weg nach vorne gesucht haben.

Von Jan Müller 17. Oktober 2021, 20:13 Uhr

Sicherheit war dennoch sowohl bei den Gästen als auch bei den Vulkanstädtern oberstes Gebot, wie auch die Trainer nach dem Spiel verdeutlichten. „Der Fokus lag bei uns zuerst auf der Defensive. Im Gegensatz zu den vorherigen Spielen sind wir dieses Mal nicht vorne angelaufen, sondern haben versucht, mit Kompaktheit Morbach das Leben schwer zu machen“, urteilte zum Beispiel Mendigs Spielertrainer Kodai Stalph. Bei den Gästen war die defensivere Ausrichtung in erster Linie der Personalsituation geschuldet. So hieß die einzige getätigte Wechseloption von Morbach Leon Gerhard, seines Zeichens Torhüter, der jedoch ab der 87. Minute im Feld agieren musste.

Trotz aller Defensivbemühungen hätte bereits nach drei Minuten das erste Tor fallen können. Einen langen Pass der Mendiger spitzelte Brice Braquin am herauslaufenden Morbacher Schlussmann vorbei, im Anschluss konnten die Gäste aber in höchster Not den Ball aus der Gefahrenzone klären. Auf der Gegenseite näherte sich die FV erstmals in der zwölften Minute dem Mendiger Tor an. Einen Versuch von Max Heckler von der Strafraumkante blockten zwei Mendiger im Verbund, den Nachschuss von Jean Koffi Kanga lenkte Robin Rohr über das Gehäuse. Nach der nicht gerade stürmischen, aber dennoch gefälligen Anfangsphase entwickelte sich ein Duell, welches sich zum Großteil zwischen den Strafräumen abspielte. Hier und da kamen beide Mannschaften zu Halbchancen, wie ein Schussversuch von Morbachs Andre Petry zeigte. Den Abschluss parierte Robin Rohr mit dem Fuß (27.). Wirkliche Großchancen gab es aber nicht zu verbuchen.

Nach dem Seitenwechsel sollte sich daran auch nicht viel ändern. Die Bemühung war beiden Mannschaften nicht abzusprechen, allerdings sollten die jeweiligen Defensivkonzepte voll zum Tragen kommen. Kurz vor Spielende wurde es trotzdem noch mal auf beiden Seiten gefährlich. So setzte Braquin in der 87. Minute zu einem sehenswerten und durchaus vielversprechenden Fallrückzieher an, der jedoch genau in den Armen von Morbachs Schlussmann Yannick Görgen landete. Zwei Minuten später konnte Lukas Servatius eine Flanke per Kopf nicht genau genug platzieren. Die Partie endete demnach mit einer absolut gerechten Punkteteilung, mit der sich sowohl Stalph als auch Morbachs Trainer Thorsten Haubst anfreunden konnten.

„Es war ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem beide Mannschaften nicht in Bestbesetzung aufgelaufen sind. In unserer Situation bin ich mit der gezeigten Leistung meiner Mannschaft absolut zufrieden“, bilanzierte Haubst. Eintracht-Coach Stalph befand: „Bei einigen Kontersituationen hätten wir es sauberer und besser ausspielen können, ansonsten ist ein Unentschieden gegen Morbach definitiv als Erfolg anzusehen.“

Mendig: Rohr – Rawert, Stalph, Heid, Montermann, Marx, Oster, Birnstock (76. Shopov), Heinemann, Mahmud (85. Weiler), Braquin.

Morbach: Görgen – Petry, Hoffmann, Wrusch, Servatius, Ruster, Heckler, Schömer (87. Gerhard), Schmitt, Kanga, Schultheis.

Schiedsrichter: Marlon Manderfeld (Birgel).

Zuschauer: 100.

Nächste Aufgabe für Mendig: am Samstag, 16.30 Uhr, bei der SG Hochwald Zerf.

Copyright © Rhein-Zeitung, 2021. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt.
Wenn Sie Interesse an unseren Artikeln und Fotos haben, können Sie sich hier informieren.